

Auf Regen folgt Sonne

Der Gewinner kriegt ein Date!?

Von Yurippe

Der Gewinner kriegt ein Date?!

Haruka war nicht gerade bester Laune, das konnte jeder erkennen, der ihr an diesem Nachmittag über den Weg lief. Während sie durch den strömenden Regen zum Pokemoncenter hastete und größtenteils vergeblich versuchte, Pfützen und Schlamm spritzenden Autos auszuweichen, kam ihr hin und wieder ein Fluch über die Lippen, und die Tatsache, dass sie ohne Schirm unterwegs war, machte das Ganze offensichtlich nicht besser,

„Warum zur Hölle regnet es *schon wieder?*“ Mehr als genervt streifte die junge Koordinatorin im Eingangsbereich des Pokemoncenter, das sie endlich erreicht hatte, ihre vollkommen durchweichte Jacke ab und schüttelte sich einmal kräftig.

„Hey, ich habe heute schon geduscht!“, ertönte es vorwurfsvoll von der Seite. „Und nur zu deiner Information, man nennt es Regenzeit, weil es dauernd regnet. Sogar du solltest diesen Zusammenhang erkennen.“

Dummerweise besserte sich Harukas Laune durch diesen Kommentar nicht gerade. So zischte sie einfach mit dem letzten bisschen Selbstbeherrschung, das ihr geblieben war: „Verdammt, Shuu, spar dir deine Sprüche und lass mich einfach durch, ich muss zur Anmeldung.“

„Sieh an, sieh an, das Fräulein ist mal wieder zu spät. Wie gut, dass ich Schwester Joy schon Bescheid gegeben habe und sie ein Auge für dich zudrückt.“

Diese Bemerkung brachte das Mädchen dazu, mitten in der Bewegung innezuhalten. „Du hast was?“

„Na los, geh, ewig wartet sie auch nicht auf dich!“ Kurzerhand schob Shuu seine Rivalin zur Anmeldung und ließ sich auch von ihren Protesten nicht beirren.

„Sag mal, was sollte denn das?“, wollte sie dann auch wenig später von ihm wissen. Shuu schnipste sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht und setzte ein unbeteiligtes Gesicht auf. „Nichts, ich dachte nur, dass ich ja schlecht gegen dich gewinnen kann, wenn du gar nicht teilnimmst.“

Entrüstet stemmte Haruka die Hände in die Hüften. „Du kannst es echt nicht lassen, oder?“

Hatte sich denn seit ihrer letzten Begegnung gar nichts geändert? Was er damals zum Abschied gesagt hatte, war doch nicht nur ihrer Einbildung entsprungen, oder? Nein, ihre Fantasie musste ihr einen Streich gespielt haben. Der Shuu, den sie kannte, würde doch niemals sagen, dass er...

„...kriege ich ein Date.“ Haruka schreckte. „Was hast du gesagt?“

„Himmel, Haruka.“ Ihr Gegenüber verdrehte die Augen. „Träumst du schon davon, mit mir auszugehen, oder warum hörst du nicht zu? Ich habe gesagt, wenn ich gewinne, bekomme ich ein Date, so wie letztes Mal vereinbart. Oh Mann, hoffentlich verlierst du nicht absichtlich, damit du mit mir ausgehen kannst.“

„Wie bitte?“ Was bildete dieser Kerl sich eigentlich ein? Dem würde sie es zeigen!

„Von wegen! Ich werde dich so was von plattmachen, das kannst du dir gar nicht vorstellen! Dir wird das arrogante Grinsen schon noch vergehen!“ Mit diesen Worten drehte sie sich zum Gehen, wandte sich aber auf halber Strecke noch einmal um. „Und an deiner Stelle würde ich aufpassen, dass dein Kopf nicht noch weiter anschwillt, sonst passt du nicht mehr durch die Tür der Wettbewerbshalle.“

Das sarkastische „jetzt hast du es mir aber gegeben“ von Shuu ignorierend, stapfte sie aufgebracht nach oben in das für sie reservierte Zimmer. Nachdem sie eine Dusche genommen und etwas entspannende Musik gehört, war ihre heiße Wut einer kühlen Entschlossenheit zu siegen gewichen. Kurz vor Wettbewerbsbeginn begab sie sich in die Kampfhalle, und während sie im Geiste Shuus Worte wiederholte, wusste sie, dass sie alles geben musste, was sie hatte, um sich später nicht vorwerfen zu lassen, sie hätte lieber das Date als den Sieg gewählt.

Sicher, eigentlich mochte sie Shuu und wollte mit ihm ausgehen- nur nicht in diesem Moment-, aber deshalb konnte sie unmöglich ihren Stolz als Koordinatorin vergessen. Das war ihm sicherlich ebenso bewusst. Vielleicht hatte er sie sogar absichtlich so provoziert. Aber selbst wenn seine Motive „edel“ gewesen sein sollten, sie konnte ihn unmöglich gewinnen lassen! Diesmal würde sie sich nicht besiegen lassen, das schwor sie sich.

Und tatsächlich schaffte sie es relativ mühelos ins Finale. Ihr Lohgock und sie waren inzwischen ein so eingespieltes Team, dass weder die Vorrunden noch die meisten Gegner ein großes Problem für sie darstellten. Die Jahre des Trainings begannen wohl langsam, sich tatsächlich bemerkbar zu machen.

Auch Shuu, dessen Kämpfe sie in ihren Pausen verfolgte, legte besondere Entschlossenheit an den Tag. Zwar war er generell ein eher ernster Mensch, aber heute lag eine Art eiserner Siegeswille in seinem Gesichtsausdruck. Sollte ihm tatsächlich so viel an diesem Date liegen? Oder war es einfach nur ihre Kampfansage, die ihn angestachelt hatte?

Doch Haruka hatte aus ihren Fehlern gelernt, und statt zu grübeln, konzentrierte sie sich darauf, ihre Kämpfe zu bestehen, sodass sie wenig später im Finale dem grünhaarigen Koordinator gegenüberstand.

„Denk ja nicht, dass ich es dir leicht mache!“, rief sie Shuu kurz vor Beginn noch zu. Dieser grinste bloß. „Anders würde ich es auch gar nicht wollen.“

Die beiden lieferten sich einen harten Kampf mit Verlängerung, und der Sieg fiel unglaublich knapp aus. Keiner von beiden schien gewillt, die Niederlage einzustecken, aber letztendlich musste Shuu sein völlig entkräftetes Roselia zurückziehen, wenn er ihm keine schwerwiegenderen Schäden zumuten wollte.

Somit hatte Haruka tatsächlich den Kampf gewonnen und natürlich die Abmachung mit Shuu. Zwar freute sie sich über das Band und auch darüber, ihm mal einen kleinen Dämpfer verpasst zu haben, aber irgendwie... Beinahe hatte sie das Gefühl, sie hätte das Date und die damit zusammenhängende Niederlage vorgezogen.

„Mensch, Haruka, das kann doch nicht dein Ernst sein! Auch wenn du in ihn verliebt bist, zuallererst ist dein Ziel doch, eine Topkoordinatorin zu werden“, schalt sie sich

selbst. Ein modernes Mädchen sollte ihre Karriere nicht von der Liebe abhängig machen, so hatte sie immer gedacht. Andererseits konnte ein modernes Mädchen doch wohl beides haben, oder?

Mit einem Lächeln im Gesicht kam Shuu auf sie zu. „Glückwunsch zum Sieg.“

Haruka lächelte zurück. „Danke. War ganz schön knapp, nicht wahr?“ „Allerdings, und bis zum Schluss habe ich auch gehofft, ich könnte noch gewinnen. Aber eins sage ich dir, so wie du vorhin mir: Denk ja nicht, dass ich aufgebe. Nächstes Mal werden wir ja sehen, wer gewinnt.“ Mit diesen Worten wandte er sich zum Gehen, kam jedoch nicht weit, weil Haruka nach seiner Hand gegriffen hatte.

„Der Sieger kriegt ein Date, ja?“, hörte er sie fragen. Seine Augen weiteten sich vor Überraschung, doch er setzte schnell ein spöttisches Grinsen auf, bevor er sich wieder zu ihr umdrehte. „Eigentlich hieß es ja, wenn ich gewinne, bekomme ich ein Date. Aber da du sowieso nicht zugehört hast... können wir es wohl so gelten lassen. Also willst du doch unbedingt mit mir ausgehen.“

Sie wusste nicht, wieso, vielleicht war es der gerade gewonnene Kampf, der sie so selbstsicher machte, aber es schien tatsächlich zu funktionieren. „Weißt du, eigentlich dachte ich, dass du als Verlierer mich zum Essen einladen könntest. Ich sterbe fast vor Hunger nach diesem Kampf.“

Shuu täuschte Entsetzen vor. „Ich soll dich zum *Essen* einladen? Ich bin doch kein Multimillionär! Bei den Mengen, die du verputzt...“ „Das ist gemein! Na warte!“ Schon war sie dabei, Shuu durch die Halle zu jagen. „Wer zuletzt am Pokemoncenter ist, muss bezahlen!“, rief er ihr zu. „Was? Wie gemein! Warte gefälligst auf mich, Shuu! Shuu!“

Die beiden waren so beschäftigt mit ihrer Jagd, dass ihnen gar nicht auffiel, wie sich der Regen schon lange verzogen hatten und sie so durch den strahlenden Sonnenschein liefen. Und während sie lachend durch die Stadt rannten, lachte der Himmel mit ihnen.

Ist es nicht einfach schön, jung und verliebt zu sein?